

## PRESSEMITTEILUNG

[Mit Tradition in die Zukunft]

### Namensentwicklung Werner Brandl erneuert Namen der Zeitschrift „Frau + Mutter“

München, im Februar 2011. Die Zeitschrift „Frau + Mutter“ trägt seit Januar 2011 den neuen Untertitel „Menschen Leben Vielfalt – Zeitschrift der kfd“. Mit dem neuen Zusatz soll die Attraktivität des Blattes erhöht, die Identifikation der Leser gestärkt und das Medium zukunftsfähig gemacht werden. „Wichtig war für alle Beteiligten, eine Öffnung vorzunehmen und dabei gleichzeitig den etablierten Titel mit seinen vielen positiven Aspekten zu wahren“, erläutert Werner Brandl, der für die Mitgliederzeitschrift der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) den Vorschlag zur Umbenennung des Titels entwickelte.

Mit der Erweiterung des Namens wurde das Medium durch kleine Anpassungen behutsam modernisiert und spricht die Leserinnen nun auch emotional stärker an. Das Themenspektrum wird durch die Nennung der Felder „Menschen Leben Vielfalt“ klarer abgesteckt. Die Mutterthematik ist nicht mehr so dominant, weil der Verband so alle Frauen, insbesondere auch jüngere, ansprechen möchte. „Der Zusatz ‚Zeitschrift der kfd‘ macht zudem die offenere Zielgruppe deutlich, ohne aber Nichtmitglieds-Leser auszuschließen - wie bei der vorherigen Bezeichnung als ‚Mitgliederzeitschrift‘“, sagt Brandl.

Die Erweiterung des Titels stieß auch bei Mitgliedern wie Vorstand auf Begeisterung, so dass dem neuen Namen bei der Bundesversammlung mit Überzeugung zugestimmt wurde. „Wir versprechen uns von dem neuen Untertitel ‚Menschen Leben Vielfalt – Zeitschrift der kfd‘ noch deutlicher zu machen, wofür unsere Zeitschrift steht: für einen modernen Verband, in dem viele verschiedene Frauen ihre Heimat haben, für Solidarität und Gemeinschaft, für die Zukunft – auf dem Boden unserer fast einhundertjährigen Tradition“, erklärt Chefredakteurin Barbara Leckel.

Die Zeitschrift Frau + Mutter erscheint monatlich in einer Auflage von etwa 540 000 Exemplaren. Sie ist damit die auflagenstärkste Zeitschrift der katholischen Medienlandschaft, und auch des gesamten Segments der Frauenzeitschriften. Sie richtet sich an die Mitglieder der kfd und ist das wichtigste Kommunikationsinstrument des Verbandes. So werden die Leserinnen und Leser unter anderem über Neuigkeiten im Verband, in der Kirche und in der Gesellschaft informiert. Darüber hinaus berichtet das

Magazin über frauenrelevante Themen in Politik, Literatur, Kunst und Medizin und gibt Tipps und Anregungen für den Alltag.

Die Namensentwicklung Werner Brandl hat sich seit ihrer Gründung 2004 auf die Entwicklung von Unternehmens-, Produkt- und Servicennamen spezialisiert. Zu den Kunden gehören neben der kfd so namhafte Unternehmen wie Abus, Küchle, Testo, die Versicherungskammer Bayern, WMF oder Wrigley.

Redaktion: Mark Ludwig, Pressesprecher [Namensentwicklung Werner Brandl](#)

Kontakt: Email: [presse@werner-brandl.de](mailto:presse@werner-brandl.de) / Tel: 089/3807 8025

Der Text ist zum kostenfreien Abdruck freigegeben. Wir freuen uns über Belege!